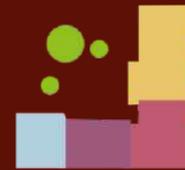
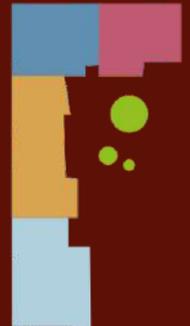




Oktober - November 2023



Kirchenbote
der Stadtkirchgemeinde Zwickau



Wer sich postalisch an die Mitarbeiterschaft wenden möchte, kann das unter folgender Adresse tun:

Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde | (Name der Mitarbeiterin, des Mitarbeiters) | Domhof 10, 08056 Zwickau

KONTAKTE

Pfarramt Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau

Tel: 03 75 - 2 74 35 - 10 | kg.zwickau-stadt@evlks.de

Verwaltungsleitung Christian Günther

Tel: 03 75 - 2 74 35 - 36 | christian.guenther@evlks.de

Verwaltungs-MAin im Pfarrbüro Paulus Mandy Goldberger

Tel: 03 75 - 52 32 05 | mandy.goldberger@evlks.de

Verwaltungs-MAin im Pfarr- und Friedhofsbüro Auerbach

Christiane Hering

Tel: 03 75 - 47 51 87 | christiane.hering@evlks.de

Friedhofsverwaltung Matthäusfriedhof Bockwa

Mike Hertel | Tel: 03 75 - 67 13 51

Leiterin Pauluskindergarten Elvira Drachenberg

Tel: 03 75 - 52 26 18 | kindergarten@pauluskirche-zwickau.de

Pfarrer Anselm Meyer (Pfarramtsleiter)

Tel: 03 75 - 5 97 15 00 | anselm.meyer@evlks.de

PfarrerIn Insa Lautzas

Tel. 0163 - 83 20 127 | insa.lautzas@evlks.de

Superintendent Harald Pepel

Tel: 03 75 - 27 17 69 -0 / -10 | harald.pepel@evlks.de

Pfarrer Andreas Marosi

Tel: 0375 - 27 11 98 57 | andreas.marosi@evlks.de

PfarrerIn Renate Bormann (Krankenhausseelsorgerin)

Tel. 03 75 - 51 26 99 | seelsorge@hbk-zwickau.de

Gemeindepädagogin Dagmar Behnken

Tel: 0375 - 2 71 78 40 | dagmar.behnken@evlks.de

Diakonin Carmen Hille-Meyer (Gemeindepädagogin)

Tel: 03 75 - 5 97 15 00 | carmen.hille-meyer@evlks.de

Kantor Henk Galenkamp

Tel: 03 75 - 2 04 05 45 | henk.galenkamp@evlks.de

Kantor Matthias Grummet

Tel: 03 75 - 4 35 64 53 | m.grummet@stadtkirchgemeinde.de

Zum Titelbild „Christus Victor“

Auf der Titelseite ist Christus mit Siegesfahne/Osterfahne abgedruckt. Diese Abbildung von Christus als Sieger wird auch „Christus Victor“ genannt.

Die Statue ist auf einer Konsole über dem Doppelwendelstein im Nordschiff des Dom St. Marien zu sehen.

Im November, am Ende des Kirchenjahres, gedenken wir der Verstorbenen, speziell am Ewigkeitssonntag.

Wir tun dies in der Gewissheit, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist. Auch wenn wir sterben, bleiben wir in Gottes Hand, weil Christus die Macht des Todes, des Bösen und der Sünde besiegt hat.

Wir hoffen auf Gottes Ewigkeit.

Darum:

„Christus Victor“,

Christus, der Sieger auf der Titelseite.

Aus dem Inhalt

Geistliches Wort.....	4
Fürbitte und Anteilnahme.....	5
Dies und Das.....	6
Einladungen.....	7, 8
Gruppen und Kreise.....	9
Vorstellung.....	10
Ukrainehilfe.....	11
Gottesdienste.....	12, 13
Neues aus Paulus.....	14
Kinderseite.....	15
Martinstag.....	16
Kirchenmusik.....	17 - 21
Nachruf.....	23



Kirchenbote

Oktober - November 2023

der Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau, Domhof 10, 08056 Zwickau
V.i.S.d.P.: Pfarrer Anselm Meyer, 08060 Zwickau, Pauluskirchplatz 2a, nächster
Redaktionsschluss: 5. November 2023
Layout: h+m mediengestalter
Satz und Gestaltung: Stadtkirchgemeinde Zwickau, Auflage: 2500 Exemplare

Geistliches Wort

„Weißt du, wo der Himmel ist? Außen oder innen, eine Hand breit rechts und links, du bist mitten drinnen.“

Dieses christliche Kinderlied fragt nach dem Himmel - dem Himmel, der uns Gott zeigt. Das Lied prägt den Glauben daran, dass Gott nicht weit oben oder weit entfernt wohnt, sondern mittendrin in unserem Leben. Gleichzeitig löst es die kindische Vorstellung von Gott, der auf einer Wolke sitzt, auf. „Der Himmel“ hat in der deutschen Sprache zwei Bedeutungen. Zum einen den sichtbaren Himmel. Das ist der Himmel, von dem die Sonne scheint, an dem die Wolken ziehen, von dem nachts der Mond und die Sterne leuchten.

Zum anderen der religiöse Himmel. Das ist der nicht sichtbare Himmel, den Gläubige als Wohnort Gottes beschreiben. Mit diesem Himmel verbinden sich die Vorstellungen vom Leben nach dem Tod und der Ewigkeit.

Im Monatsspruch für November verbindet Hiob die beiden Bedeutungen von „Himmel“, den sichtbaren Himmel und den göttlichen Himmel. Doch auf eine andere Weise, als es das Bild von Gott auf der Wolke tut.

Gott allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn (Hi 9,4)

Ich stelle mir vor, wie Hiob in einer wolkenlosen Nacht den Kopf in den Nacken legt, den Blick über das weite Himmels gewölbe ziehen lässt und beschreibt, was er sieht.

Solche überwältigenden Naturschauspiele beweisen Hiob, dass Gott unfassbar groß ist! So zeigt ihm der Blick nach oben Gott, den Schöpfer.

Ich kann das gut nachvollziehen. Wenn ich außerhalb der Stadt in den sternenklaren Himmel schaue, überkommt mich ein ehrfürchtiges Staunen.

Durch den Blick in den Himmel bekomme ich einen Eindruck von kaum zu beschreibenden Dimensionen. Die Weite ist packend und ergreifend. Ein Hauch von Unendlichkeit.

Hiob sah den großen Wagen am Himmel so (oder so ähnlich), wie ich ihn heute noch sehe. Diese Sternenformation gibt es schon seit tausenden Jahren und wer weiß, wie viele tausend Jahre noch. Ein Hauch von Ewigkeit.

Ja, so kann ich den Himmel sehen und den göttlichen Himmel spüren. Am Ende des Kirchenjahres feiern wir Ewigkeitssonntag. An diesem Tag gedenken wir der Menschen, die im vergangenen Jahr verstorben sind. In dieser Zeit wird vielen Menschen die Vergänglichkeit des Lebens bewusst. Und doch schwingt in dem Namen des Sonntags mit, dass es nicht nur um das Ende geht. Der christliche Glaube erzählt von der Hoffnung, dass nach dem Tod etwas Ewiges kommt. Eine Spur von Ewigkeit erhaschen wir bereits im Diesseits, glaube ich. Der göttliche Himmel und die Ewigkeit bilden kein Gegenstück zu unserem sichtbaren Himmel und der Vergänglichkeit.

Der Theologe Kurt Marti formuliert: „Der Himmel, der kommt, grüßt schon die Erde, die ist, wenn die Liebe das Leben verändert.“ Ist es nicht ein schönes Bild, wie der kommende Himmel uns zuwinkt? Vielleicht winkst du zurück - Dann, wenn du mit ehrfürchtigem Staunen in den Himmel blickst.

Dann, wenn dich der Blick in das weite Himmelszelt ergreift. Dann, wenn du spürst: Der Himmel ist nicht so weit entfernt, denn ich bin **mitten drinnen!**

Ihre/Eure Pfarrerin Insa Lautzas

MONATSSPRUCH OKTOBER 2023

Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein;
sonst betrügt
ihr euch selbst.

Jakobus 1,22



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Jahreslosung 2023
Genesis 16,13

Du bist ein Gott,
der mich sieht.

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht
auf den Wogen des Meers. Er macht
den Großen Wagen am Himmel und
den Orion und das Siebengestirn und
die Sterne des Südens. Hiob 9,8-9



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Zur Fürbitte und Anteilnahme

Die Heilige Taufe haben empfangen:

Kirchlich getraut wurden:

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet::

christlich bestattet wurden:

Aus Datenschutzrechtlichen
Gründen dürfen die Namen
hier nicht abgedruckt werden.
Wir bitten um Verständnis.

Nicht mehr untergehen wird deine Sonne, noch wird dein
Mond abnehmen; denn der Herr wird dir zum ewigen
Licht sein. Und die Tage deiner Trauer werden ein Ende haben.

Jesaja 60,20

Gemeindegartenstudio

23.11. | 18 Uhr
Matthäuskirche
Bitte um Anmeldung
bei Dagmar Behnen
(01590-6389189)



Kirchgemeindefahrt am 21.10.2023 ins Osterzgebirge

Nach langer Zwangspause findet am 21.10.2023 eine Kirchgemeindefahrt in das Dienstgebiet von Pf. i.R. Markus Schuffenhauer nach Geising statt. Wir möchten vor allem die Dorfkirchen im Grenzgebiet zu Tschechien (Liebenau, Fürstenau, Oberbärenburg) besuchen. Mittagessen und Kaffee trinken werden organisiert, sind aber selbst zu bezahlen. Für die Busfahrt entstehen Fahrkosten in Höhe von 22.-€/ pro Person. Wir bitten um Anmeldung und Bezahlung der Fahrkosten bei Frau Hering (01590-6327041) bis zum 10.10.23.

Abfahrt/Treffpunkt: 21.10.23, 9.00 Uhr an der Buswendestelle in Zwickau-Auerbach (ehemaliger Gasthof) Rückkehr: gegen 17.00 Uhr

Solo oder in Familie - Arbeitseinsatz an der Pauluskirche

Wir brauchen Sie, Dich und Euch!

Am Samstag, den 28. Oktober, findet ab 8.30 Uhr ein Arbeitseinsatz an der Pauluskirche statt.

Es stehen Arbeiten im Außengelände der Pauluskirche und dem Gemeindehaus mit Wiesen, Hecken und Wegen an. Das Laub muss wieder in den Grüncontainer. Wem es möglich ist, der kann gern Harke, Laubsack und Astschere mitbringen.

Bei schlechtem Wetter stehen Reinigungsarbeiten in der Kirche an. Ein Imbiss für Groß & Klein schließt den Arbeitseinsatz um 11 Uhr ab.

Natürlich kann man auch gern noch später am Vormittag dazu stoßen und je nach eigenem Zeitbudget entscheiden, wie lange man arbeitet. Und wem der Samstagvormittag zu ungünstig ist, kann auch zu einer anderen Zeit mit helfen. Sprechen Sie dazu Christian Böttcher an.

Kontakt: Christian Böttcher 01590-6384785

Samstag, 28. Oktober 8.30 bis ca. 12.00 Uhr



Baumeister gesucht

Am 28. Oktober wollen wir im Garten des Domhofes unseren durch die Erwachsenenbildung geförderten Pavillon aufbauen.

Alle, die schon einmal Hammer, Säge und dergleichen in der Hand hatten, sind herzlich eingeladen, uns zu unterstützen.

Wir wollen 8.00 Uhr beginnen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. (Ende ist, wenn das Teil steht:-)

Bitte um Anmeldung bei Christian Günther unter 01575-3698359





Schwester Teresa Zukic **Buchautorin, Rednerin, Ermutigerin,** **Keyspeakerin**

Schwester Teresa ist kein unbeschriebenes Blatt. Sie ist Millionen von Deutschen durch ihre Fernsehauftritte, Musicals, Gottesdienste, Vorträge, Bücher und sozialen Medien bekannt.

Die Religionspädagogin und katholische Ordensfrau verbindet Redetalent, Humor, Offenheit und Begeisterung am Glauben zu einer mitreißenden Persönlichkeit.

Sie ist eine gefragte Gastrednerin in den deutschsprachigen Ländern, bei Unternehmen, Firmen, Verbänden, christlichen Gemeinden und Jugendveranstaltungen. Sie hielt bis 2020 an die 200 Vorträge im Jahr.

Sie besiegte von Herbst 2020 – 2021 einen bösartigen Gebärmutterkrebs und wurde für viele Menschen zur großen Ermutigerin und tägliche Inspiration.

Sie überzeugt mit lebensnahen Hilfestellungen für den Alltag und ist ein 60-minütiges Feuerwerk.

www.schwester-teresa.de

Erleben Sie Schwester Teresa Zukic zum Gottesdienst an Buß- und Betttag am 22.11. um 10.30 Uhr in der St. Katharinenkirche.

Gottesdienste am Ewigkeitssonntag

Geliebte Menschen sterben, manchmal plötzlich, manchmal im hohen Alter, manchmal durch Krankheit, manchmal nach langer Pflege. Und ganz gleich. Sie hinterlassen eine Lücke und fehlen uns. Wir mussten auch in diesem Jahr Abschied von Menschen aus unserer Kirchgemeinde nehmen.

Am 26. November ist Ewigkeitssonntag. In unseren Gottesdiensten gedenken wir der Verstorbenen, lesen ihre Namen vor und entzünden eine Kerze für sie. Wir nehmen uns Zeit zum Zurückschauen und Zeit für Besinnung. Zugleich suchen wir Trost bei Gott. Der Ewigkeitssonntag erinnert daran, dass es bei Gott mehr gibt als das Ende. Jedes Leben ist und bleibt aufgehoben bei Gott.

Matthäuskirche, 9.00 Uhr

Kapelle St. Michael, 9.00 Uhr

Pauluskirche, 9.30 Uhr

HBK Kapelle, 9.30 Uhr

Dom St. Marien, 10.30 Uhr

Kirche Zwickau-Auerbach, 14.00 Uhr



KLEIDERTAUSCH DOMHOF 9 SO., 22.10.23 AB 12 UHR

Das Prinzip:

Kleidung mitbringen statt wegschmeißen.

Ein Kleidungsstück second hand finden statt neu kaufen.

Dazu: Gesellschaft, Austausch, Kaffee...

Herzliche Einladung!

Weitere Informationen folgen. Bitte beachten Sie die Aushänge und unsere Internetseite.

Mithilfe?

Wir suchen noch Helferinnen und Helfer für diesen Nachmittag. Melden Sie sich gerne, wenn Sie Lust haben, beim Aufbau zu helfen, einen Kuchen zu backen, bei der Kleider-Annahme zu unterstützen oder eine andere Idee haben!

Rückmeldung an

Pfarrerin Insa Lautzas
Insa.Lautzas@evlks.de
Tel.: 0163 8320127
(auch WhatsApp; Signal)



Nach der schönen
Fahrradtour im Juni,
laden wir nun
zu einer weiteren
gemeinsamen
Aktivität ein!

Herbstwanderung

So, 1. Oktober

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt: Kirche Zwickau-Auerbach

Wir treffen uns an der Kirche in
Zwickau-Auerbach und laufen
anschließend zum Wald Graurock.

Es ist ein Rundweg von ca. 9 km.
Unterwegs machen wir ein Picknick.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheiten

nach Auerbach suchen,
melden sie sich einfach
bei Pfn. Insa Lautzas.

Auerbach ist zudem mit öffentlichen
Verkehrsmitteln zu erreichen.

Gruppen und Kreise

Auerbach

Ortsausschuss	Mi, 25.10. und 29.11.	19.00 Uhr
Frauen- und Männerkreis	Mo, 16.10. und Di, 14.11.	14.30 Uhr
Frauen unterwegs	Mi, 11.10. und 15.11.	13.00 Uhr
Christenlehre Kl. 1-6	montags	16.00 Uhr
Vorkurrende ab 4 Jahre bis Kl. 1	montags	16.45 Uhr
Kurrende ab Kl. 2	montags	17.00 Uhr
Neuer Singekreis	Di, 24.10. und 28.11.	14.00 Uhr

Matthäus

Seniorenkreis	Mi, 4.10. und Di, 7.11.	14.30 Uhr
Gemeindechor	mittwochs	19.30 Uhr
Posaunenchor	nach Vereinbarung	
Kinderkirche 	Di, 24.10., 14.11. und 28.11.	16.30 Uhr

Innenstadt

Gesprächsnachmittag	Mi, 18.10. und 8.11.	14.30 Uhr
Domchor	dienstags	19.30 Uhr
Frauenfrühstück	Fr, 6.10. und 3.11.	9.30 Uhr
Spielenachmittag	nach Vereinbarung	
JG Dom 	Sa, 21.10., 4.11. und 18.11.	10.00 Uhr

Klasse 7:

Sa, 28.10.; 10.00 Uhr, Zwickau-Auerbach

Klasse 8:

Sa, 21.10.; 9.30 Uhr, Zwickau-Auerbach

Sa, 11.11.; 9.30 Uhr, St. Michael, Pöhlau

Alle Krippenspielproben nach Absprache



Paulus

Ortsausschuss	nach Vereinbarung	
Bibelstunde	dienstags	18.30 Uhr
Ehepaarkreis	Fr, 20.10. und 17.11.	19.30 Uhr
Senioren-Treff-Paulus 	Mi, 18.10. und 8.11.	14.30 Uhr
Ukraine-Treff-Paulus	Mi, 29.11.	17.00 Uhr
Paulusband	nach Vereinbarung	
Jungbläser	dienstags	18.30 Uhr
Posaunenchor	dienstags	19.00 Uhr
Kantorei	donnerstags	19.00 Uhr
Nähzirkel	Sa, 21.10. und 25.11.	13.00 Uhr
Frauengymnastik	montags	19.30 Uhr
Krabbelgruppe	Fr, 20.10. und 3.11.	9.00 Uhr
Kinderstunde Pauluskindergarten	freitags	9.00 Uhr
Vorkurrende Pauluskindergarten	donnerstags	10.00 Uhr
Christenlehre Kl. 1	dienstags	14.45 Uhr
Vorkurrende ab 4 Jahre bis Kl. 1	dienstags	15.30 Uhr
Christenlehre Kl. 2 und 3	dienstags	15.30 Uhr
Kurrende Kl. 2 und 3	dienstags	16.30 Uhr
Christenlehre Kl. 4 bis 6	donnerstags	15.30 Uhr
Kurrende Kl. 4 bis 6	donnerstags	16.30 Uhr
Jugendchor	donnerstags	17.30 Uhr
Junge Gemeinde	mittwochs	18.30 Uhr

St. Michael

Kinderkirche	Sa, 28.10. und 25.11.	9.30 Uhr
Seniorenkreis	Do, 5.10. u. 2.11.	14.30 Uhr
Junge Kirche	dienstags	19.00 Uhr
Kirchenvorstand	Mi, 1.11.	19.00 Uhr

Vorstellung von Vikarin Dr. Uta Elisabeth Hohmann

Am 3. September konnte ich im Gottesdienst der Pauluskirche unsere neue Vikarin Dr. Uta Elisabeth Hohmann der Gemeinde vorstellen und ihr den Segen Gottes für ihren Dienst zusprechen. Vikarin Hohmann wurde am 1. September in den 2¹/₂jährigen Vorbereitungsdienst unserer Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens übernommen, an dessen Ende die Ordination zur Pfarrerin unserer Landeskirche steht. Neben weiteren Mentoren werde ich in dieser Zeit ihr Hauptmentor im Hinblick auf dem Pfarrdienst sein.

Pfarrer Anselm Meyer



v.l.n.r. Bezirkskatechet Reuter, Vikarin Dr. Hohmann, Pfarrer Meyer,
Gemeindepädagogin Röhr

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Uta Elisabeth Hohmann und ab September diesen Jahres werde ich hier in Zwickau mein Vikariat, also die praktische Ausbildung zur Pfarrerin, absolvieren.

Mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen lebe ich seit zwei Jahren in Zwickau. Davor habe ich in Münster und Rom Evangelische Theologie und Politikwissenschaften studiert. Im Anschluss habe ich an der Universität Münster zum Verhältnis von Evangelischer Kirche und Demokratie geforscht. Nach dem Abschluss meiner Doktorarbeit freue ich mich nun, in die kirchliche Praxis einzutauchen. Im ersten Teil meiner Ausbildung werde ich schwerpunktmäßig in der gemeindlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie im schulischen Religionsunterricht ausgebildet. In dieser Zeit werde ich vor allem bei meiner gemeindepädagogischen Mentorin Frau Dr. Bianka Röhr in den Gemeinden des Kirchspiels Nord mitarbeiten. Am Käthe-Kollwitz-Gymnasium werde ich mit meinem Schulmentor Herrn Thomas Reuter unterrichten sowie regelmäßig Seminare am Religionspädagogischen Institut in Moritzburg bei Dresden besuchen. Im zweiten Teil steht dann die pfarramtliche Ausbildung im Mittelpunkt. Mit meinem Ausbildungspfarrer Herrn Anselm Meyer werde ich in der Stadtkirchengemeinde die Aufgaben einer Pfarrerin in Gottesdiensten, Gemeindefarbeit und Gemeindeleitung kennenlernen und Schritt für Schritt selber übernehmen. Parallel dazu besuche ich in dieser Zeit regelmäßig Seminare am Evangelischen Predigerseminar in Wittenberg, etwa zu Schwerpunktthemen wie Liturgie, Seelsorge oder Gemeindeentwicklung. Ich freue mich sehr auf die Begegnung und Zusammenarbeit mit Ihnen und Euch! Wenn ich an meinen zukünftigen Arbeitsalltag als Pfarrerin denke, beeindruckt mich vor allem, dass sich in unserem gemeindlichen Leben und unseren Gottesdiensten die volle Bandbreite des Lebens widerspiegeln kann. So bin ich gespannt auf die vielfältigen Lebensgeschichten, denen ich zuhören darf, und auf das gemeinsame Erfragen, Erspüren und Feiern von Gottes Liebe darin. Uta Elisabeth Hohmann

Ukrainehilfe

Wir unterstützen unser Partnerstadt von Zwickau Wolodymyr. Bitte helfen Sie uns dabei. Die Herausforderung für unsere Partnerstadt sind derzeit die vielen Binnenflüchtlinge aus dem Osten der Ukraine, die vor dem Kriegsgeschehen dort flüchten müssen. Auch unterstützen wir ganz konkret ein Waisenhaus in Wolodymyr. Neuwertige Sachspenden können bei Karl-Ernst Müller und C. Hille-Meyer nach Absprache abgeben.

Wir sammeln:

Verbandsmaterial etc.,
kleine Elektrogeräte z.B. Wasserkocher,
Decken, Bettwäsche,
Schulmaterialien u.a. Stifte, Hefte,
Bälle, Springseile etc.
Dauerwaren z.B. Nudeln, Mehl, Zucker

Hilfsverein Zwickau

„Partnerschaft zur Ukraine“ e.V.

IBAN: DE14 8705 5000 1020 0101 90

BIC: WELADED1ZWI

Verwendungszweck „Kriegsopfer“

Kontakt und Infos zu Hilfstransporten K.-E. Müller: 0375 296732

PARTNERSCHAFT
zur Ukraine e.V.

10 років
Jahre
2013 - 2023



Партнерство з Україною - Zwickau/Sachsen
Telefon +49 375 29 67 32

5. Ukraine-Treff-Paulus

Am Mittwoch, den 29. November um 17 Uhr findet der 5. Ukraine-Treff im Pauluskirchgemeindehaus statt. Auch dieses Mal dient der Kreis dem Austausch und der Begegnung Geflüchteter aus der Ukraine jeden Alters, sowie der Information zu Kirche und Gesellschaft und nicht zuletzt dem Austausch der Familien und Einzelpersonen, die Geflüchtete betreuen.

Thema: Advent in Zwickau - Erzgebirgische Traditionen

Wir bereiten für diesen Abend wiederum buntes Buffet vor. Wem es möglich ist, kann gern dazu etwas beitragen. Zur gezielten Vorbereitung bitten wir unter 01590 638 2949 um Anmeldung für dieses Treffen.

Wir freuen uns wieder auf alle Gäste und Interessierte.

Diakonin Carmen Hille-Meyer

1. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrerin Lautzas, mit KiGo
 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
 10.00 Uhr **St. Katharinenkirche**, Pfarrer Marosi,
 anschl. Eröffnung der Ausstellung des
 Petrified Wood Circle von Richard Long am
 Purple Path der Europäischen Kulturhauptstadt
Zwickau-Auerbach: 14.00 – 16.00 Uhr Offene Kirche

10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Platz der
 Völkerfreundschaft mit Schaustellerpfarrer
 Eichhorn und der Band „Bunte Hunde“

8. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr **Matthäuskirche**, Pfarrerin Lautzas,
 mit Heiligem Abendmahl
 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer
 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrerin Lautzas

15. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr **Kapelle St. Michael**, Superintendent Pepel,
 9.30 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Pfarrer Meyer,
 mit Kirchweihfest, KiGo und anschl. Suppenessen
 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Superintendent Pepel,
 mit Heiligem Abendmahl
 17.00 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer, Familiengottesdienst
 mit Musical zum Kirchweihfest mit 25jährigen
 Jubiläum Einweihung Pauluskirchgemeindehaus

Landeskollekte: Kirchliche Männerarbeit

22. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr **Matthäuskirche**, Pfarrerin Lautzas
 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer,
 mit Heiligem Abendmahl und KiGo
 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
 10.00 Uhr **Marthaheim**, Diakon Petzold,
 mit Heiligem Abendmahl
 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrerin Lautzas
 Landeskollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen
 Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

29. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr **Kapelle St. Michael**, Pfarrerin Lautzas,
 mit Heiligem Abendmahl
 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer und Junge Gemeinde
 mit KiGo
 9.30 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Pfarrer Marosi,
 mit Heiligem Abendmahl
 10.30 Uhr **St. Katharinenkirche**, Pfarrerin Lautzas

31. Oktober – Reformationstag

- 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrer Meyer,
 mit Heiligem Abendmahl und KiGo
 17.00 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Pfarrerin Lautzas,
 Diakonin Hille-Meyer
 Familiengottesdienst mit anschl. Laternenumzug
 Landeskollekte: Gustav-Adolf-Werk

Friedensgebet im Dom St. Marien Zwickau

Herzlich laden wir zum Friedensgebet ein,
 wieder am 05. Oktober und am
 02. November, jeweils um 17.00 Uhr.



5. November – 22. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr **Matthäuskirche**, Pfarrer Marosi, mit Kirchweihfest und Heiligem Abendmahl
9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer, mit KiGo
9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrerin Lautzas

11. November – Martinstag

- 16.30 Uhr **Dom St. Marien**, Andacht mit Martinsspiel, anschließend Laternenumzug
17.00 Uhr **Paulusfriedhof**, Pfarrer Meyer, Diakonin Hille-Meyer
Laternenumzug, anschließend Familiengottesdienst in der Pauluskirche, anschl. Suppenessen und Martinsfeuer

12. November – Dritttletzter Sonntag im Kirchenjahr

- 9.00 Uhr **Kapelle St. Michael**, Pfarrerin Lautzas,
9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
9.30 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Pfarrer Marosi
10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrerin Lautzas

Landeskollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche

19. November – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

- 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer, mit KiGo
10.00 Uhr **Marthaheim**, Pfarrerin Lautzas, Diakon Petzold, mit Heiligem Abendmahl
10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Superintendent Pepel

22. November – Buß- und Bettag

- 10.30 Uhr **St. Katharinenkirche**, Pfarrerin Lautzas,
Predigt: Teresa Zukic
Landeskollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der Landeskirche

26. November – Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen

- 9.00 Uhr **Kapelle St. Michael**, Pfarrer Marosi, mit Heiligem Abendmahl
9.00 Uhr **Matthäuskirche**, Pfarrerin Lautzas, mit Heiligem Abendmahl
9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer, mit Heiligem Abendmahl und KiGo
10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrer Marosi, mit Heiligem Abendmahl
14.00 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Pfarrer Meyer, mit Heiligem Abendmahl und KiGo

2. Dezember – Advent vor dem Altar mit Altarwandlung

- 16.30 Uhr **Dom St. Marien**, Superintendent Pepel

3. Dezember – 1. Advent

- 9.00 Uhr **Matthäuskirche**, Pfarrer Marosi
9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer, mit KiGo, Heiliger Taufe und Taufgedächtnis
9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
10.30 Uhr **St. Katharinenkirche**, Pfarrer Marosi
17.00 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**
Start Lebendiger Adventskalender

Landeskollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde)

Stellenausschreibung

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau (SKGZ) schreibt zum 1. Januar 2023 im Umfang von 50% eine Mitarbeiterstelle aus. Diese Stelle umfasst im Wesentlichen Hausmeistertätigkeiten in der KITA „Pauluskindergarten“ in Zwickau-Marienthal. Bei Bedarf, bzw. im Vertretungsfall kann der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin, auch für Hausmeister- und Kirchnertätigkeiten auf dem gesamten Gebiet der SKGZ eingesetzt werden. Detaillierte Auskünfte zu Tätigkeitsbeschreibung und Vergütung erteilen Verwaltungsleiter Christian Günther, Pfarrer Anselm Meyer und KITA-Leiterin Elvira Drachenberg. Bewerbungen sind bis 30. Oktober an das Pfarramt Domhof 10, 08056 Zwickau zu richten.

Anstellungsvoraussetzungen sind:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung, die für diese Tätigkeit förderlich ist
- Mitgliedschaft in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens oder einer Kirche bzw. Gemeinde der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
- PKW, Fahrerlaubnis Klasse B

Baustelle Pauluskirche - Spendenaktion zur Ausmalung des Altarraumes

Lobet ihn, Sonne und Mond, lobet ihn, alle leuchtenden Sterne!
Werden Sie Sternenfänger

Im Kirchenbote April-Mai 2023 haben wir Sie eingeladen, die Ausmalung des Altarraumes, insbesondere die Wiederherstellung des „Sternenhimmels“ zu unterstützen und dafür zu spenden. Ursprünglich war geplant, dass Spendenportal dafür zum vergangenen Osterfest zu eröffnen. Aus technischen und organisatorischen Gründen hat sich die Eröffnung leider um ein

halbes Jahr verzögert.

Nunmehr werden wir es mit dem Kirchweihfest der Pauluskirche am 15. Oktober eröffnen können. Inzwischen ist die Ausmalung des Altarraumes weit voran geschritten. Innerhalb der gegenwärtig laufenden umfangreichen Sanierung der Pauluskirche ist die Ausmalung des Altarraumes ein herausragendes Projekt. Als innenarchitektonisches „Highlight“ kann jetzt schon die Wiederherstellung des Sternenhimmels in der Apsis des Altarraumes angesehen werden. Ab Oktober 2023 wird er wieder so prächtig zu sehen sein, wie er schon einmal bei der Errichtung der Pauluskirche im Jahre 1901 zu betrachten war. Sie möchten dieses Projekt weiterhin unterstützen? Dann finden Sie auf unserer Homepage weitere Informationen.

Selbstverständlich werden Sie als persönlicher Spenderin bzw. Spender bei uns erfasst. Wenn Sie sich für eine Spende entschieden haben, Ihren Stern oder mehrere gefunden haben, Ihre Spende über dieses Portal ausgelöst haben, erhalten Sie eine Spendenquittung und eine Bestätigung für welchen Stern, für welche Sterne Sie gespendet haben.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und freuen uns mit Ihnen, dass Ihr Stern uns allen in der Pauluskirche von nun an leuchten wird. Mit diesem Sternenhimmel in der Pauluskirche werden wir aber auch daran erinnert, was uns alles in Gottes guter Schöpfung geschenkt ist. Im Psalm 148,3 heißt es: Lobet ihn, Sonne und Mond, lobet ihn, alle leuchtenden Sterne! Somit kann sich auch in diesem Spendenprojekt unser Dank, unser Lob gegenüber unserem lebendigen und barmherzigen Gott ausdrücken. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und sind weiter sehr neugierig auf die vielen „Sternenfänger“ für unsere Pauluskirche.

Ihr Ortsausschuss der Pauluskirche Zwickau-Marienthal

Hier ein paar Eindrücke aus der Christenlehre, Kinderkirche, Kindergottesdienst und den Kurrenden.
Die Uhrzeiten finden Sie für die einzelnen Gemeindeteile auf Seite 9.



Kolosser 3, 13

wir starten in Auerbach



wir singen jeden Dienstag



Ich bin Ich



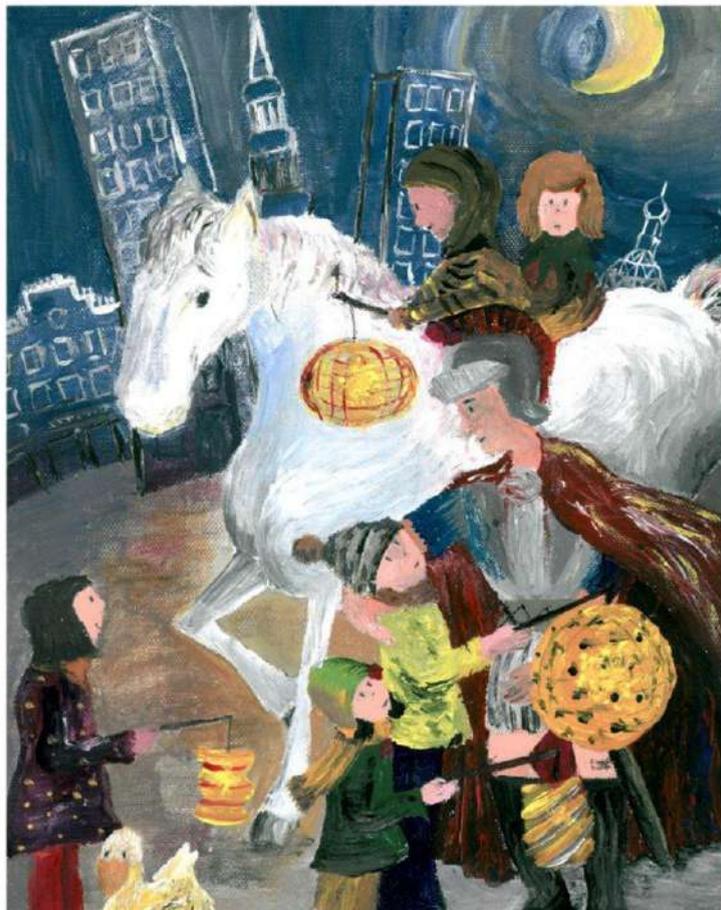
immer schön im Rhythmus bleiben...



wir gehören zusammen

ich bin eine
Malerin



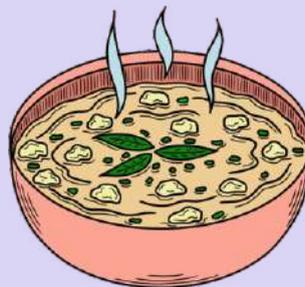


MARTINSFEST am 11.11., 16:30 Uhr im Dom
Lieder, Spielstück, Martinshörnchen; danach Laternen-
umzug mit Musik und St. Martin zu Pferd; als Abschluss
gemeinsames Singen im Seniorenheim

Martinstag und Martinshörnchen Familiengottesdienst Paulus

Am Samstag, dem 11. November,
feiern wir Martinstag. Das Fest
beginnt 17 Uhr mit dem tradi-
tionellen Laternenumzug am
Paulusfriedhof.

Er wird vom Heiligen Martin auf dem Pferd bis an die Pauluskirche
angeführt. Unmittelbar nach Ankunft des Zuges beginnt dort unser
Martinsspiel. Wir freuen uns, dass wieder Kinder uns die Geschichte
des Teilens nahe bringen werden. Anschließend laden wir recht herz-
lich ein zum Martinsfeuer und zum gemeinsamen Suppenessen, wo
wir den Abend ausklingen lassen können.



Suppen, Brot, Brötchen, Baguette,
Stockbrot und Obst etc. nehmen
wir nach Absprache gern an.
Kontakt: Carmen Hille-Meyer
01590 638 29 49

Samstag, 11.11. 2023
Start: 17 Uhr
Parkplatz
Paulusfriedhof



Kirchenmusik Innenstadt

Sonntag, 22. Oktober, 17 Uhr, Dom St. Marien

Orgelkonzert

Henk Galenkamp, Orgel

31. Oktober, 17 Uhr, Dom St. Marien

Orgelkonzert

Kreuzorganist Holger Gehring, Dresden



Sonntag, 19. November, 17 Uhr, Dom St. Marien

Orgelkonzert

Henk Galenkamp, Orgel

Im November, am Ende des Kirchenjahres, gedenken wir in Gottesdiensten und in einer Kirchenmusik am Nachmittag im Dom der Verstorbenen. Wir tun dies in der Gewissheit, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist. Auch wenn wir sterben, bleiben wir in Gottes Hand, weil Christus die Macht des Todes, des Bösen und der Sünde besiegt hat. Wir hoffen auf Gottes Ewigkeit. Am Ewigkeitssonntag, dem 26. November 2023, werden 2 Werke von Wolfgang Amadeus Mozart aufgeführt. Zunächst erklingt die Große Credo-Messe. Diese leider eher unbekannte,

aber trotzdem sehr schöne Messe trägt ihren Beinamen, da der dritte Satz, das Glaubensbekenntnis (lateinisch: Credo), besonders ausführlich durch Mozart vertont wurde. Das Requiem in d-Moll (KV 626) aus dem Jahr 1791 sollte Wolfgang Amadeus Mozarts letzte Komposition sein. Es ist eines seiner beliebtesten und am höchsten eingeschätzten Werke. Mozart starb während der Komposition. Es handelte sich um ein Auftragswerk, wovon die Hälfte der Kaufsumme vorausgezahlt wurde. Die Witwe Mozarts, Constanze Mozart, war verständlicherweise sehr daran gelegen, dass das unvollständige Werk abgeschlossen wurde. Dadurch brauchte sie die Vorauszahlung nicht zurückzuzahlen und konnte die zweite Hälfte der Kaufsumme erhalten. Sie beauftragte daher andere



Komponisten, Schüler Mozarts, mit der Fertigstellung. Die ungewöhnlichen Umstände des Kompositionsauftrags und der zeitliche Zusammenhang des Werkes mit Mozarts frühem Tod haben zudem eine üppige Mythenbildung angeregt.

Ewigkeitssonntag, 26. Nov., 17 Uhr, Dom St. Marien

Wolfgang Amadeus Mozart

Große Credo-Messe

Requiem

Solisten: Domchor

Clara-Schumann-Philharmoniker

Henk Galenkamp, Leitung

Sonntag, 1. Advent, 3. Dez., 17 Uhr, Dom St. Marien

Advents- und Weihnachtsliedersingen im

Kerzenschein zum Zuhören und Mitsingen

Kinderchor des Peter-Breuer-Gymnasiums,

Sandy Zschutschke, Leitung

Posaunenchor Bockwa

Domchor

Henk Galenkamp, Leitung und Orgel

Eintritt frei, Spende am Ausgang

Lebendiger Adventskalender 2023

Eine Aktion der Zwickauer Kirchen

Wie wird wohl der Advent 2023?

Um auf diese Frage eine Antwort zu finden, möchten wir aus dem Gewohnten ausbrechen, unsere Räume verlassen und hinausgehen auf die Straßen und Plätzen unserer Stadt. Menschen sind eingeladen, vom 1. bis 23. Dezember täglich ein Fenster des lebendigen Adventskalenders zu öffnen.

Was es dann zu entdecken und zu erleben gibt, wird jetzt noch nicht verraten.

Gemeinschaft und Begegnung wird angeboten, aber nicht aufgedrängt. Gemeinsame Lieder, Bilder, Lichter laden ein, sich innerlich aufs Kommen Gottes in die Welt an Weihnachten vorzubereiten. Wie weit Menschen sich dabei auch für einander öffnen, entscheidet jede und jeder selbst. Niemand muss reden, oder mitsingen, oder beten. Es ist immer möglich, einfach so dabei zu sein ...

Die Orte werden rechtzeitig auf Plakaten, Handzetteln und Online bekanntgegeben. Anfangszeit immer 17 Uhr.

Der Eintritt zu allen Türcchen ist frei!

Mit dabei

Kirche Zwickau - Auerbach,
Christophoruskirche Zwickau-Eckersbach,
Heinrich-Braun-Krankenhaus /Kapelle,
Moritzkirche , Gemeindezentrum Lutherheim,
Katholische Kindertagesstätte, Sankt J.
Nepomuk, CVJM, Schlobigpark Zwickau,
Pfarrkirche Heilige Familie, Lutherkirche,
Peter-Breuer-Gymnasium(Aula) , Kapelle
St. Michael, Kindertagesstätte Grüner Hof,
Paulus-Kindergarten, Landeskirchliche
Gemeinschaft, Jugendpfarramt Zwickau,
Pauluskirche Zwickau, Marthaheim /
Diakonie, Friedenskirche, Johanniskirche,
Katharinenkirche, Matthäuskirche , DRK



www.lakzw.de

Der zwölfte Bruder

Ein Musical für Kinder und Erwachsene

Die biblische Geschichte um Joseph und seine Brüder bringen die Teilnehmer der Ökumenischen Kinder und Jugendsingwoche 2023 auf die Bühne. Bereits über 3 000 Jahre alt ist die alttestamentarische Erzählung von Joseph und seinen Brüdern, doch hat die Story aus dem 1. Buch Mose an Aktualität bis heute nichts eingebüßt.

Joseph und seine Brüder ist eigentlich ein Stoff, aus dem man eine ganze Fernsehserie machen könnte: Liebe, Eifersucht, Verrat, sexuelle Nötigung, Karriere, Hungersnot, Hinterlist, Verzeihen. Die zentrale Botschaft darin: Gottvertrauen und Versöhnung.

Doch was würde es – noch darüber hinaus – bedeuten, wenn es wirklich zur Versöhnung kommen würde zwischen Josef und seinen Brüdern? Was heisst es, mich wirklich,

ohne jeden kleinen Rest zu versöhnen mit Menschen, die mir Unrecht zugefügt haben? An denen ich auch selber schuldig geworden bin? Geht das überhaupt, oder ist das eine hoffnungslose Überforderung? Welche Rolle spielt dabei die Zusage Gottes, dass ER zur Versöhnung bereit ist – jederzeit? Und was bleibt noch zu tun, wenn ich diese Zusage Gottes wahrhaftig im Innersten erfahre, zugesprochen bekomme? Welche Konsequenzen hat es, mich versöhnen zu lassen – auch mit Gott?

Freuen Sie sich auf einen Chor, der Sie mit wunderbaren, ohrwurmverdächtigen Liedern, die mal groovig, rockig oder balladisch klingen, in die Tonsprache des Vorderen Orients eintauchen lassen wird.



Samstag, 14.10. und
Sonntag, 15.10.

jeweils 17 Uhr, Einlass 16.30 Uhr
Pauluskirche Marienthal
Der Eintritt ist frei.

Der Messias

Oratorium von Georg Friedrich Händel

Wohl kaum ein Werk des 18. Jahrhunderts ist so bekannt, wie Händels „Messias“. An die 150 Sänger wagen sich an dieses monumentale Oratorium, welches nach 10 Jahren wieder einmal in der Pauluskirche erklingt. Wunderbare Arien und mitreißende Chöre erzählen von Geburt, Leben und Sterben Jesu. Und spätestens beim „Halleluja“ werden wohl alle innerlich mitsingen können ...

Der „MESSIAS“ ist das bekannteste und beliebteste Oratorium von Händel. Inhaltlich zeichnet es den Weg von Jesus Christus, dem Messias – dem Gesalbten Gottes – nach; von der Prophezeiung seines Kommens, über die Geburt in Bethlehem, sein Leben auf der Erde, sein Leiden, Sterben und Auferstehen bis zu seiner Wiederkunft beim „Schall der Posaune“. Die kraftvollen, sanglichen Chöre,

die eingängigen Melodien der Arien und der klare Aufbau des Werkes – all das trug zur Popularität dieses Oratoriums bei. Händel komponierte das Werk 1741 in englischer Sprache. Die erste deutsche Übersetzung schuf Friedrich Gottlieb Klopstock, die erste deutschsprachige Aufführung fand 1775 unter der Leitung von Carl Philipp Emanuel Bach statt. Sehr bald folgten andere deutsche Übersetzungen und Übersetzungen in viele andere Sprachen. Noch im 18. Jahrhundert wurde es auch in New York und in Kalkutta aufgeführt. Es wurde zum beliebtesten und am meisten aufgeführten Oratorium überhaupt.

DIESES KONZERT WIRD UNTERSTÜTZT DURCH
DAS KULTURAMT DER STADT ZWICKAU
UND DEN KULTURRAUM VOGTLAND-ZWICKAU.

Sonntag, 12.11.2023

Beginn 17 Uhr, Einlass 16.30 Uhr

Pauluskirche Zwickau

Anne Stadler – Sopran

Marie Biber – Alt

Nico Eckert – Tenor

Daniel Blumenschein – Bass

Chöre des Peter-Breuer-Gymnasiums

Kantorei St. Laurentius/
Luther Crimmitschau

Kantorei und Jugendchor der
Pauluskirche Zwickau

Ein Orchester

Matthias Grummet – Leitung

Karten sind im Vorverkauf im Weinhof
Marienthal, im Werkstattden „Scher-
benglück“ Goethestraße 20 und an der
Abendkasse erhältlich.

18 Euro, erm. 16 Euro, an der Abend-
kasse 2 Euro Aufschlag

Sing mit im YouGo!

ProjektChor 2023

Du hast Spaß an Musik? Du singst gern? Du suchst Gemeinschaft mit anderen jungen Leuten? Dann melde Dich an! Erstmals wollen wir voll Freude am Lobpreis Gottes den YouGo! mit einem Chor bereichern. Innerhalb von 3 Proben werden 3 bis 4 Songs einstudiert und am 2.12. gemeinsam mit einer Band aufgeführt.

Proben am 24.11. von 18 – 20 Uhr,
am 25.11. von 10 – 12 Uhr und
am 1.12. von 18 – 20 Uhr

Aufführung im Advents-YouGo am 2.12.

Proben im JuPfa Zwickau/Tonstraße

Matthias Grummet

Jugendliche ab 12 Jahren

Keine!

ANMELDUNG

bis 1.11.2023



You!
Sing!
ChorProjekt

Rückblick: Woche des gemeinsamen Lebens

Auch dieses Jahr durfte die Junge Gemeinde von Paulus die Woche des gemeinsamen Lebens im Gemeindehaus verbringen. Aber wir haben nicht nur gemeinsam gelebt, sondern auch gemeinsam gekocht, gelacht, gespielt, geschuftet, gesungen, gegessen, gebetet und das Leben genossen.

Unser Ausflug am ersten Tag der WDGL brachte uns an die Talsperre Pöhl: zunächst in den Kletterwald und darauf ganz schnell in die abkühlende Pöhl selber.

Am Dienstag begannen wir nach dem gemeinsamen Frühstück mit unserem jährlichen Arbeitsauftrag: das Volleyballfeld. Da hörte der Spaß auf und das Schuften begann. -Quatsch! Natürlich hatten wir auch Freude bei der Arbeit, denn unsere neue Arbeitsmethode - ein riesiges Sieb und zwei Stühle - funktionierte hervorragend.

Am Mittwoch erzählte uns Gotthold Schwarz, ehemaliger Chorleiter des Thomanerchores aus seinem Leben. Und zum Abschluss studierten wir kurzerhand einen 4-stimmigen Choral ein.



Am Donnerstag brachte uns Pfn. Insa Lautzas eine Bibelarbeit mit und am Nachmittag stand unser Volleyballturnier an. Dieses fiel jedoch kurzerhand ins Wasser bzw. einem Gewitter zum Opfer, weshalb eine gesellige Tischtennisrunde mit unseren Gästen daraus wurde.

Am Freitag war dann unsere kurze Woche auch leider schon wieder vorbei. Nach dem gemeinsamen Aufräumen, Putzen und Zusammenpacken begann so langsam der Alltag wieder, da die Sommerferien trauriger Weise mit dieser schönen Woche endeten.

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in der letzten Ferienwoche zur WDGL 2024, oder einfach jeden Mittwoch 18:30 zur JG in Paulus



In memoriam Wolfgang Seifert

"Ein Juwel, ein Diamant ist von dieser Erde gegangen" (Karl-Ernst Müller im Nachruf am 09. 07. 2023 Pauluskirche Zwickau)

Im Gründungsjahr des Marienthaler Paulus-Posaunenchores 1949 stellte sich auch der Schneidermeister Wolfgang Seifert in den Dienst der Bläser.

Ich begegnete ihm erstmals 1968. An der Marienthaler Straße, Höhe MALI, hatte er sein Schneidergeschäft und war eine Institution. Dass der Chor aktiv blieb, ist auch seinem Einsatz, seinem Bekenntnis in schweren Jahren des Unrechtsstaates in Ostdeutschland und der Leistung als Sopran-Bläser zu verdanken. Wir feierten mit ihm 1989 das 40. Chorjubiläum.

Wegen Herzproblemen beendete er sein Engagement. Aber er blieb uns immer treu, interessierte sich für die Arbeit des Chores und half bei der Vorbereitung von Großeinsätzen. Im Kirchenvorstand vertrat er uns. Wolfgang gehörte zu den Vielen im Land, die die Sächsische Posaunenmission (SPM) und die evangelische Posaunenarbeit in Deutschland (EPiD) zu dem machten, was sie ist: Verkünder des Gotteslob in und außerhalb der Kirchenräume.

Wir konnten ihm noch kurz vor seinem Tod mehrfach musikalische Grüße bringen. Kantor Matthias Grummet brachte sich ein unter denen, die ihn nicht vergessen haben. Im letzten Kirchenboten Juni/Juli der Pauluskirche zum Artikel des 100. Gründungsjubiläums des Paulus-PC fand er noch Erwähnung.

An seinem Grab bliesen wir ihm den „letzten Gruß“. Im folgenden Gottesdienst intonierten seine Nachfolger zu seinem Gedenken den Bach-Choral: „Von Gott kommt mir ein Freudenschein...“.

Wolfgang war eine "treue Seele", wie wir zu sagen pflegen. Er war lustig, seinem Gegenüber zugewandt. Wir gönnen ihm die Ruhe, sind aber sehr traurig. Gott sei ihm gnädig!
Karl-Ernst Müller



Foto von Cornelia Bohlmann: von links Wolfgang Seifert (+), Werner Aust (+), Diakon Klaus Mehlhorn, Karl-Ernst Müller, Christian Müller (später auch Bläser) 1984 vor der Pauluskirche Marienthal

Öffnungszeiten der Pfarrämter

Das Pfarramt im Domhof 10 und die Pfarrbüros in den Gemeindeteilen haben zu den angegebenen Zeiten geöffnet. Wir bitten Sie, nach Möglichkeit Termine zu vereinbaren. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Pfarramt der Stadtkirchengemeinde

Domhof 10, 08056 Zwickau

Telefon 0375 / 27 43 5 - 10

Mo	10.00 Uhr - 12.00 Uhr	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Di		14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Do		14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Fr	10.00 Uhr - 12.00 Uhr	

Pfarrbüro Pauluskirche

Zimmermannstraße 8, 08060 Zwickau

Telefon 0375 / 52 32 05

Mi	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Fr	9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Pfarrbüro Kirche Zwickau-Auerbach

Ernst-Thälmann-Straße 148, 08066 Zwickau

Telefon 0375 / 47 51 87

Di	13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mi	9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Do	9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Unsere Kontoverbindungen

Kirchgeld	Bank für Kirche und Diakonie
IBAN	DE25 3506 0190 1800 3310 01
BIC	GENODED1DKD
Verwendungszweck	Name, Vorname + Kirchgeldnummer

Einzelspenden und Daueraufträge	Bank für Kirche und Diakonie
IBAN	DE39 3506 0190 1665 0090 56
BIC	GENODED1DKD
Verwendungszweck	RT3309 + Gemeindeteil + Spendenzweck

Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck an, damit Ihre Spende korrekt zugeordnet werden kann. Kirchgeld oder Einzelspenden können Sie auch weiterhin bar im Pfarramt und den Pfarrbüros einzahlen.

Information:

Zu den Gottesdiensten ohne angegebenen Kollektenzweck sammeln wir das Dankopfer für unsere eigene Gemeinde.